

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
	AZAV Maßnahmezulassung		Zertifizierungsaudit

Maßnahmekurzbeschreibung: (MKB) FbW

Achten Sie darauf, dass der Titel der Maßnahme auf allen Dokumenten einheitlich ist.

Aus dem Titel der Maßnahme muss hervorgehen, ob es sich um eine Vollzeitmaßnahme (VZ) oder eine Teilzeitmaßnahme (TZ) handelt.

Zusätzlich ist anzugeben, ob es sich um eine Präsenzmaßnahme, eine digitale (virtuelle) Maßnahme oder eine kombinierte (hybride) Maßnahme handelt.

Bitte füllen Sie für jede beantragte Maßnahme die beigefügte Maßnahmekurzbeschreibung vollständig aus. Achten Sie bitte darauf, die zutreffenden Felder auszufüllen bzw. anzukreuzen und nicht zutreffende Angaben zu löschen. Ein Verweis auf Anlagen ist nicht ausreichend. Machen Sie kurze und prägnante Angaben.

Eine Weiterbildungsmaßnahme wird regelmäßig in Vollzeit durchgeführt, wenn die zeitliche Beanspruchung mindestens 35 Zeitstunden pro Woche umfasst.

Bei Teilzeitmaßnahmen liegt eine geringere zeitliche Inanspruchnahme vor (in der Regel die Hälfte bis zu zwei Drittel der Zeitstunden einer Vollzeitmaßnahme).

Die Dauer der zeitlichen Inanspruchnahme umfasst Unterrichts- und Pausenzeiten; sie wird daher jeweils aus dem täglichen Beginn und Ende der Weiterbildung ermittelt (z.B. eine Weiterbildung beginnt montags bis freitags jeweils um 08:00 Uhr und endet um 15:30 Uhr; die wöchentliche Inanspruchnahme beträgt dann 37,5 Zeitstunden).

Berufsbegleitend sind Weiterbildungen, die neben der Berufstätigkeit z.B. abends oder am Wochenende durchgeführt werden.

Enthält eine Weiterbildung Selbstlern- oder Telelernphasen, so ist anzugeben, wie viele Unterrichtseinheiten pro Woche auf diese Unterrichtsform entfallen. Wird dagegen die gesamte Weiterbildung als Live-Online-Unterricht in einem virtuellen Klassenzimmer durchgeführt, kann dies hier angegeben werden.

Eine Durchführung in Teilzeit oder Vollzeit erfordert jeweils eine separate Zulassung, da es sich um unterschiedliche Zielgruppen handelt. Die Durchführung in TZ ist nur für bestimmte Zielgruppen möglich. Dies sind z.B. Frauen und Männer, die aufsichtspflichtige Kinder betreuen und erziehen oder pflegebedürftige Angehörige betreuen oder nach diesen Zeiten wieder in den Beruf einsteigen wollen.

Für Teilzeitmaßnahmen sind die Regelungen des § 180 Abs. 4 SGB III entsprechend anzuwenden, d.h. die Anzahl der Ust. ist gleich, aber die Maßnahme dauert entsprechend länger.

Wenn Sie eine Kombination mit anderen Maßnahmebausteinen planen, müssen Sie für den Maßnahmebaustein zwingend die modulare Zulassung auswählen.

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
	AZAV Maßnahmezulassung		Zertifizierungsaudit

Zielgruppe:

Maßnahmen, die nach dem Qualifizierungschancengesetz (QCG) (§ 82 SGB III) - früher WeGeBAU - gefördert werden sollen, bedürfen in der Regel einer gesonderten Zulassung. Die Zielgruppe der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unterscheidet sich von der Zielgruppe der arbeitslosen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Maßnahmen nach § 82 SGB III können in der Regel nicht in Vollzeit durchgeführt werden, da die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von ihren Arbeitgebern nicht in diesem Umfang freigestellt werden.

Maßnahmekurzbeschreibung: (MKB) AVGS

Bitte füllen Sie für jede beantragte Maßnahme die beigegefügte Maßnahmekurzbeschreibung vollständig aus. Achten Sie bitte darauf, die zutreffenden Felder auszufüllen bzw. anzukreuzen und nicht zutreffende Angaben zu löschen. Ein Verweis auf Anlagen ist nicht ausreichend. Machen Sie kurze und prägnante Angaben.

Maßnahmebezeichnung (Titel)

Achten Sie darauf, dass der Titel der Maßnahme auf allen Dokumenten einheitlich ist.

Aus dem Titel der Maßnahme muss hervorgehen, ob es sich um eine Vollzeitmaßnahme (VZ) oder eine Teilzeitmaßnahme (TZ) handelt.

Maßnahmeziel

Folgende Maßnahmeziele sind wählbar:

§ 45 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB III: Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen

Maßnahme nach § 16k SGB III Ganzheitliche Betreuung (GaBe)

§ 45 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 SGB III: Heranführung an eine selbständige Tätigkeit

§ 45 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 SGB III: Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme oder Unterstützungsleistung ausschließlich für den Rechtskreis SGB II und im Rechtskreis SGB III für den Personenkreis nach § 116 Abs. 1 SGB III

Maßnahmedauer / Maßnahmeverlauf

Hier machen Sie bitte Angaben zur Dauer der Maßnahme:

Maßnahmen bis einschließlich 4 Wochen Dauer

Maßnahmen über 4 Wochen bis einschließlich 6 Monate Dauer

Maßnahmen über 6 Monate Dauer

Maßnahmekategorie

Zur Auswahl stehen:

Hinweis Antrag MZ_Rev. 11.0 (12.2023)

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
	AZAV Maßnahmezulassung		Zertifizierungsaudit

Maßnahmen oder Maßnahmebausteine ohne Maßnahmeteile bei einem Arbeitgeber

Maßnahmen oder Maßnahmebausteine mit Anteilen bei einem Arbeitgeber

Maßnahmeaufbau

Maßnahme (nicht modular)

Maßnahmebaustein (modular)

Unterrichtsarten/ -zeiten.

Zusätzlich ist anzugeben, ob es sich um eine Präsenzmaßnahme, eine digitale (virtuelle) Maßnahme oder eine kombinierte (hybride) Maßnahme handelt.

Eine Weiterbildungsmaßnahme wird regelmäßig in Vollzeit durchgeführt, wenn die zeitliche Beanspruchung mindestens 35 Zeitstunden pro Woche umfasst.

Bei Teilzeitmaßnahmen liegt eine geringere zeitliche Inanspruchnahme vor (in der Regel die Hälfte bis zu zwei Drittel der Zeitstunden einer Vollzeitmaßnahme).

Die Dauer der zeitlichen Inanspruchnahme umfasst Unterrichts- und Pausenzeiten; sie wird daher jeweils aus dem täglichen Beginn und Ende der Weiterbildung ermittelt (z.B. eine Weiterbildung beginnt montags bis freitags jeweils um 08:00 Uhr und endet um 15:30 Uhr; die wöchentliche Inanspruchnahme beträgt dann 37,5 Zeitstunden).

Enthält eine Weiterbildung Selbstlern- oder Telelephasen, so ist anzugeben, wie viele Unterrichtseinheiten pro Woche auf diese Unterrichtsform entfallen. Wird dagegen die gesamte Weiterbildung als Live-Online-Unterricht in einem virtuellen Klassenzimmer durchgeführt, kann dies hier angegeben werden.

Eine Durchführung in Teilzeit oder Vollzeit erfordert jeweils eine separate Zulassung, da es sich um unterschiedliche Zielgruppen handelt. Die Durchführung in TZ ist nur für bestimmte Zielgruppen möglich. Dies sind z.B. Frauen und Männer, die aufsichtspflichtige Kinder betreuen und erziehen oder pflegebedürftige Angehörige betreuen oder nach diesen Zeiten wieder in den Beruf einsteigen wollen.

Für Teilzeitmaßnahmen sind die Regelungen des § 180 Abs. 4 SGB III entsprechend anzuwenden, d.h. die Anzahl der Ust. ist gleich, aber die Maßnahme dauert entsprechend länger.

Wenn Sie eine Kombination mit anderen Maßnahmebausteinen planen, müssen Sie für den Maßnahmebaustein zwingend die modulare Zulassung auswählen.

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
	AZAV Maßnahmezulassung		Zertifizierungsaudit

Zielgruppe:

Es reicht nicht aus, pauschal Arbeitslose und Arbeitssuchende aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III anzugeben. Das Teilnehmerpotenzial muss bei prognostizierter Betrachtung nach inneren (Inhalt, Methodik, Zielsetzung) und äußeren Gesichtspunkten (regionale Faktoren wie Stellenangebote, Infrastruktur, wirtschaftliche Faktoren) die Voraussetzungen erfüllen, um die Maßnahme erfolgreich abschließen zu können.

Dateiname: 02_Maßnahmekurzbeschreibung